

Beschreibung

Die zunehmende Digitalisierung bringt Fragen nach der gleichberechtigten Teilhabe von Lernenden mit unterschiedlichen Voraussetzungen innerhalb der Erwachsenenbildung unter sich wandelnden Bedingungen hervor. Das Projekt „Inklusive Erwachsenenbildung unter Bedingungen der Digitalisierung“ (InkED) ist ein laufendes Forschungsprojekt des Schwerpunkts Bildungsforschung am Fachbereich Erziehungswissenschaft der Universität Salzburg in Kooperation mit dem Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb). Untersucht wird der Einfluss des pandemiebedingten digitalen Wandels auf die Einstellungen von Fachkräften hinsichtlich der Effizienz digitalisierter Erwachsenenbildungsangebote für Lernende mit langanhaltenden gesundheitsbedingten Einschränkungen. Im Rahmen einer österreichweiten empirischen Untersuchung werden Lehrende, Fachkräfte und Personen in einer administrativen oder leitenden Funktion innerhalb der Erwachsenenbildung befragt und auf diese Weise Erkenntnisse über Erfahrungen und Strategien im Umgang mit der fortschreitenden Digitalisierung in den Bildungseinrichtungen gewonnen. Damit trägt das Projekt aus einer gerechtigkeits-theoretischen Perspektive (Capabilities Approach) dazu bei, Möglichkeiten zur Erhöhung der Verwirklichungschancen von erwachsenen Lernenden mit unterschiedlichen gesundheitlichen Voraussetzungen zu identifizieren.

Projektmitarbeiter/innen

Wassilios Baros, Johanna Heimbach, Aida Delic, Corinna Christmann, Annika Wastl